

Wortschatz: Hut, Schal, Handschuhe, Schuhe, Anorak, Pulli, Hose, Schnee, Schneemann

Buchstaben: Sch/sch, Ei/ei

Kommunikation: Das ist ein/eine ...; Ein/Eine ...? Ach so.; Das sind...

Moduleinstieg

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
31/1	Audiodatei 2.1 Film 5 Dino-Handpuppe Hüte/Mützen, Schals, Anoraks Musik	<p>Die SuS schlagen ihre Bücher auf und betrachten die Bildgeschichte. Die Lehrperson lädt die SuS dazu ein, ihre Gedanken zu dieser Geschichte frei zu äußern. Anhand der Illustrationen werden die Kinder feststellen, dass die beiden handelnden Figuren sich warm anziehen, um im Schnee spielen zu können ohne zu frieren.</p> <p>Nach diesem vorentlastenden Schritt spielt die Lehrperson die Audiodatei ab und die SuS sehen sich beim Hören gleichzeitig die Bilder an. Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden.</p> <p>An dieser Stelle kann die Lehrperson fragen, was Dino beim ersten Spielen im Schnee passiert ist und was er vielleicht falsch gemacht bzw. warum er so gefroren haben könnte.</p> <p>Variante „Feuer, Wasser, Sturm“: Diese Variante müsste eigentlich „Hut, Schal, Anorak“ heißen und kann natürlich nur im Winter gespielt werden. Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, für das Spiel die genannten Kleidungsstücke entweder zu tragen oder mitzubringen. Sie erklärt den Kindern die Regeln des Spiels: Zunächst legen alle SuS ihre Mützen, Schals und Anoraks vor sich auf ihrem Platz ab. Nun dürfen alle SuS frei im Klassenzimmer herumlaufen, während die Lehrperson dazu Hintergrundmusik abspielt. Als Hintergrundmusik kann die Lehrperson alternativ auch auf einer Trommel spielen. Wenn die Lehrperson jetzt den Namen eines der Kleidungsstücke laut ruft, laufen die SuS zu ihrem Platz zurück und ziehen das genannte Kleidungsstück so schnell wie möglich an. Wer das falsche Kleidungsstück anzieht oder Letzter ist, scheidet aus. Eine zusätzliche Regel kann eingebaut werden, indem die Kinder, immer wenn die Lehrperson „weiß“ sagt, etwas Weißes anfassen müssen. Auch hier gilt, wer Letzter ist oder die falsche Farbe berührt, scheidet aus. Die Kinder (oder das Kind), die zuletzt übrig sind, gewinnen das Spiel. Die Moderation kann an dieser Stelle natürlich auch von der Dino-Handpuppe übernommen werden.</p> <p>Die Bildgeschichte gibt es auch als animierten Film. Ideen zum kreativen Umgang mit diesen Filmen finden Lehrende im allgemeinen Teil der Unterrichtspläne. Diese stehen im Lehrwerkservice kostenfrei zur Verfügung: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download.</p> <p>Der Film kann hier einen alternativen Stundenanfang gestalten: Die Lehrperson spielt den SuS den Film zunächst ohne spezifischen Auftrag vor und lässt die Kinder anschließend frei erzählen, was sie gesehen und gehört haben. Bei einem zweiten Anschauen kann sie die Kinder nach den Aktivitäten von Jana und Dino fragen, welche Rolle die beiden Figuren einnehmen, und worum es gehen könnte.</p>

		<p>Variante: Bei leistungsstärkeren Klassen kann die Lehrperson bereits „Stop and Go“ spielen: Sie stoppt das Video nach den einzelnen Sprechabsätzen und fragt die SuS, wie es weitergehen könnte.</p> <p>Weitere Ideen zum kreativen Umgang mit Bildgeschichten finden Lehrende im allgemeinen Teil der Unterrichtspläne. Im Lehrwerkservice gibt es außerdem die Bildgeschichte sowie alle Lernwörter des Moduls als Wortschatzkarten zum kostenfreien Download: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download.</p>
31/2	<p>Audiodatei 2.2 Wortschatzkarten Blatt Papier / Heft Kleber</p>	<p>Die Lehrperson bittet die SuS, gut zuzuhören und die Audiodatei aufmerksam zu verfolgen. Sie fordert die SuS dazu auf, das entsprechende Bild bzw. die Bilder, um die es in der Audiodatei geht, in Aufgabe 1 zu suchen und parallel zur Audiodatei mit dem Finger auf das richtige Bild, das zum aktuellen Audioausschnitt passt, zu zeigen.</p> <p>Tip: Ist das Tempo für einige SuS zu schnell, kann die Audiodatei pausiert werden, um allen Kindern ausreichend Zeit für das Raussuchen der Bilder zu geben. Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Verständnisschwierigkeiten geben.</p> <p>Variante: Die Lehrperson druckt die Wortschatzkarten der Bildgeschichte für die Klasse in schwarz-weiß aus und schneidet die einzelnen Bilder aus. Jedes Kind bekommt ein Set. Die SuS können die Bilder dann mit Hilfe der Audiodatei in die richtige Reihenfolge bringen. Zu diesem Zweck legen sie die einzelnen Bilder auf einem leeren Blatt Papier in korrekter Reihenfolge neben- oder untereinander. Nach der Kontrolle durch die Lehrperson, ob die Reihenfolge stimmt, dürfen sie die Bilder auf ein Blatt Papier oder in ihr Heft kleben und anschließend ausmalen.</p> <p>Die einzelnen Illustrationen der Bildgeschichte gibt es als Wortschatzkarten zum kostenfreien Download im Lehrwerkservice: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download.</p> <p>Variante: Bei dieser Aufgabe bietet sich „Dinosalat“ gut an. Hierzu kann die Lehrperson im Sitzkreis die sechs Bilder auf dem Boden auslegen und von den Kindern in die richtige Reihenfolge legen lassen. Dies kann am Platz in Partnerarbeit wiederholt werden.</p>
31/3	<p>Audiodatei 2.3</p>	<p>Die Lehrperson bittet die SuS zunächst, auf die Bilder zu schauen und zu vermuten, was wohl der Arbeitsauftrag der Aufgabe sei. Die SuS können sicher vermuten, dass die Bilder in der richtigen Reihenfolge nummeriert werden sollen.</p> <p>Nachdem sich die Lehrperson und die SuS die Aufgabenstellung gemeinsam erschlossen haben, startet die Lehrperson die Audiodatei. Die Kinder fügen dann parallel zum Hören die richtigen Nummern in die Kreise ein. Die Audiodatei bietet mit integrierten Pausen genügend Zeit zum Ausfüllen.</p> <p>Zur anschließenden Kontrolle kann die Lehrperson jeweils einen der drei Begriffe nennen und die SuS bitten mit ihren Fingern zu zeigen an welcher Stelle der Begriff in der Audiodatei genannt wird (zum Beispiel: das dritte Wort -> drei Finger).</p>

Lektion 9

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
32/1	Audiodatei 2.4	<p>Die Lehrperson bittet die SuS, aufmerksam zuzuhören und die Audiodatei aufmerksam zu verfolgen. Wenn es den Kindern die Aufgabe erleichtert, können sie mit ihrem Finger auf den entsprechenden Gegenstand zeigen. Die Ziffern an den Kleidungsstücken geben die Reihenfolge an und können den SuS bei der Orientierung helfen.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 1 im Arbeitsbuch (S. 38).</p>
32/2	Audiodatei 2.5 Dino- Handpuppe	<p>Die Lehrperson spielt die Audiodatei erneut ab und bittet die Kinder, das von Dino Gesprochene in den Pausen gemeinsam im Plenum zu wiederholen. Die Lehrperson kann die SuS dabei unterstützen, indem sie mit der Dino-Handpuppe gemeinsam mit den Kindern spricht.</p> <p> Tipp: In der zweiten Runde motiviert die Lehrperson die SuS, „genau wie Dino“, die Antworten also besonders überzogen und lustig, zu sprechen.</p> <p>Ist das Tempo zu schnell, kann die Audiodatei manuell pausiert werden, um allen SuS ausreichend Zeit für die Wiederholung bzw. das Nachsprechen zu geben.</p> <p>Die Audiodatei kann so oft wie nötig abgespielt werden.</p>
32/3	Wortschatz- karten	<p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, gemeinsam in Partnerarbeit mit ihren Banknachbarn an ihrem Platz mit den Bildern aus Aufgabe 1 zu spielen. Zu diesem Zweck zeigt ein Kind einen der Gegenstände, die auf dem Bild von Aufgabe 1 abgebildet sind, und das andere Kind benennt diesen im ganzen Satz: „Das ist ein/eine...“. Der Spielpartner reagiert mit der anderen Wortgruppe „Ein/Eine ...? Ach so“. Daraufhin werden die Rollen getauscht.</p> <p> Variante: In besonders leistungsstarken Klassen können an dieser Stelle ebenfalls einige Farben wiederholt werden, indem nicht nur die Gegenstände, sondern auch ihre Farben benannt werden: „Das ist ein Schal. Er ist rot.“ oder jeweils ein Kind benennt den Gegenstand und das andere benennt dessen Farbe („Das ist ein Schal“ – „Der Schal ist rot“).</p> <p> Variante „Ich sehe was, was du nicht siehst“: Zu diesem Zweck sucht sich ein Kind einen Gegenstand mit einer Farbe seiner Wahl aus (z. B. den Schal) und sagt: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist rot.“ Das andere Kind muss nun raten welcher der Gegenstände es ist: „Ist es der Anorak?“ – „Nein.“ – „Ist es der Schal?“ – „Ja.“ Wurde der Gegenstand erraten, werden die Rolle des Fragenden und des Antwortenden getauscht.</p> <p>Zur Vertiefung eignen sich Übungen 2 und 3 im Arbeitsbuch (S. 38 und 39).</p>
32/4	farbige Stifte in 8 verschiedenen Farben	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die nächste Aufgabe vor und erklärt, dass sie nun die einzelnen Wörter lesen und mit dem dazugehörigen Bild verbinden sollen. Dazu sollen, um Verwirrung vorzubeugen, pro Wort-Bild-Paar jeweils unterschiedliche Stiftfarben verwendet werden.</p> <p> Buchstabeneinführung: Anschließend fordert die Lehrperson die SuS dazu auf, die Bilder, die Sch/sch enthalten, einzukreisen. Zur Kontrolle ruft die Lehrperson einzelne Kinder auf, die dann wiederum aufgefordert werden, die entsprechenden Kleidungsstücke pantomimisch anzuziehen bzw. die</p>

		<p>entsprechenden Wörter pantomimisch darzustellen und dazu lautmalerisch zu sprechen, wie eine Lokomotive z. B. Sch - sch - sch --- Schnee.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 4 im Arbeitsbuch (S. 39).</p>
32/5		<p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, in Einzelarbeit an ihrem Platz die Wörter in Aufgabe 4, die mit „Sch“ beginnen, farblich zu markieren. Danach können die SuS ihre Lösungen mit der ihres Banknachbarn vergleichen und sich zu diesem Zweck jeweils gegenseitig ihre Lösungen vorlesen. Im Anschluss daran ruft die Lehrperson drei Kinder auf, die jeweils eines der gesuchten Worte im Plenum vorlesen.</p> <p>Zum Üben der in diesem Modul eingeführten Buchstabenkombination eignen sich Übungen 5, 6 und 7 im Arbeitsbuch (S. 40).</p>
33/6	Audiodatei 2.6	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die Aufgabe vor und bittet sie, aufmerksam zuzuhören. Sie fordert die Klasse auf, während des Abspielens der Audiodatei die entsprechenden Wörter in Aufgabe 4 auf der linken Buchseite mitzulesen. Die Kinder können zur Hilfestellung während des Hörens ihren Finger auf die entsprechenden Worte legen. Sie kontrollieren dabei selbstständig, ob sie Aufgabe 5 richtig gelöst haben.</p> <p>Ist das Tempo für einige SuS zu schnell, kann die Audiodatei manuell pausiert werden, um allen SuS ausreichend Zeit für die Bearbeitung der Aufgabe zu geben. Im Anschluss kann per Meldung verglichen werden, ob alle SuS die richtigen Worte eingekreist haben.</p>
33/7	Audiodatei 2.7 Wortschatzkarten	<p>Die Lehrperson spielt die Audiodatei ab und fordert die SuS dazu auf, in den Sprechpausen als Chor das Gehörte zu wiederholen.</p> <p>Tipp: Die Lehrperson kann zu diesem Zweck und als Hilfestellung die entsprechenden Wortschatzkarten in der richtigen Reihenfolge an der Tafel fixieren. Diese stehen im Lehrwerkservice kostenfrei zum Download zur Verfügung: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download.</p>
33/8	Audiodatei 2.8	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die Höraufgabe vor und bittet sie, gut zuzuhören und die Audiodatei aufmerksam zu verfolgen. Wenn es den Kindern die Aufgabe erleichtert, können sie mit ihrem Finger das Gesprochene in der kurzen Bildgeschichte mit verfolgen.</p> <p>Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Verständnisschwierigkeiten geben.</p>
33/9	farbige Stifte Wortschatzkarten Schals, Hüte, Handschuhe, Mützen, Anoraks	<p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, dem Schneemann aus Aufgabe 8 mit Hilfe der aus den vorangegangenen Aufgaben bekannten Wörter Kleidung zu malen und während des Malens wie Dino zu sprechen, z. B. „Das ist ein Schal, Schneemann.“</p> <p>Die Lehrperson kann zu diesem Zweck und als Hilfestellung die entsprechenden Wortschatzkarten an der Tafel fixieren. Diese stehen im Lehrwerkservice kostenfrei zum Download zur Verfügung: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download.</p> <p>Variante: Auch hier können je nach Leistungsstand der Klasse die Farben der Kleidung als zusätzlicher Schwierigkeitsgrad integriert werden. Die Kinder beschreiben entsprechend: „Das ist ein Schal, Schneemann. Er ist rot.“</p>

		<p>Variante: Die entsprechenden Kleidungsstücke können wie im Moduleinstieg von der Lehrperson oder den SuS mit in den Unterricht gebracht werden. Nun fordert die Lehrperson die SuS auf, sich gegenseitig (z. B. den Banknachbarn) anzuziehen und dazu erklärend zu sprechen, z. B. „Das ist ein Schal.“</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 8 im Arbeitsbuch (S. 41).</p>
33/10	Audiodatei 2.9 Kleidungsstücke	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS auf die nächste Höraufgabe vor und bittet sie, die Audiodatei aufmerksam zu verfolgen und dabei genau auf die Bewegungen der Lehrperson zu achten. Diese begleitet das Gedicht pantomimisch, indem sie bei den genannten Körperteilen und Kleidungsstücken auf diese zeigt. Zu diesem Zweck kann sich die Lehrperson einen Hut aufsetzen und einen Schal umbinden. Falls die Farben nicht übereinstimmen, sollte dies vorher klargestellt werden, um die SuS nicht unnötig zu verwirren.</p> <p>Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Verständnisschwierigkeiten geben.</p>
33/11	Audiodatei 2.9 farbige Stifte	<p>Die Lehrperson spielt die Audiodatei erneut ab und bittet die SuS gut zuzuhören und die Audiodatei aufmerksam zu verfolgen. Wenn es den Kindern das Verständnis erleichtert, können sie dabei mit ihrem Finger das Gesprochene in der Bildgeschichte mit verfolgen.</p> <p>Anschließend sollen sie den Schneemann bzw. dessen Kleidung mit Hilfe des Gedichts in den genannten Farben ausmalen. Im Anschluss daran kann der eigene Schneemann, mit dem des Banknachbarn verglichen werden, um zu sehen, ob beide farblich ähnlich gestaltet und das Gehörte verstanden wurde.</p>
33/12	Audiodatei 2.9	<p>Die Lehrperson bittet die SuS jetzt, das Gedicht begleitend zur Audiodatei mitsprechen. Dabei können die SuS sich an dem Bild bzw. dem Text in Aufgabe 10 orientieren.</p> <p>Das Gedicht bzw. die Audiodatei kann wiederholt abgespielt werden, bis alle SuS mitsprechen können.</p>
33/13		<p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, das Gedicht aus Aufgabe 10 auswendig zu lernen und dies als Hausaufgabe zunächst den Eltern oder Geschwistern vorzutragen. Die Kinder finden die kompletten Audios unter: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download und können so auch selbständig üben.</p> <p>In der Schule können die SuS das Gedicht dann zunächst ihrem Banknachbarn vortragen, und dabei auf ihrem eigenen gemalten Schneemann an den entsprechenden Stellen die Kleidungsstücke und Körperteile anzeigen.</p> <p>Besonders mutige Kinder können angesprochen werden, indem man ihnen anbietet, das Gedicht vor der Klasse vorzutragen und ihren ausgemalten Schneemann zu präsentieren. Kindern, die sich noch nicht trauen, das Gedicht vor der Klasse aufzusagen, kann angeboten werden, es zuhause aufzunehmen und als Audio- oder Videodatei per E-Mail an die Lehrperson zu schicken.</p>

Lektion 10

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
34/1	Audiodatei 2.10	<p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, ihre Bücher aufzuschlagen und das Bild genau zu betrachten. Die SuS können Vermutungen darüber anstellen, was auf dem Bild passiert bzw. welche Tiere Dino im Schnee baut. Die Ideen werden im Plenum gesammelt.</p> <p>Anschließend bereitet die Lehrperson die SuS auf die Hörverstehensaufgabe vor, indem sie die Kinder darauf hinweist, aufmerksam zuzuhören und parallel zur Audiodatei die beiden Bilder genau zu betrachten. Sie bittet die SuS außerdem, darauf zu achten, ob sie bereits bekannte Wörter heraushören können.</p> <p>Wenn es den Kindern die Aufgabe erleichtert, können sie mit ihrem Finger das Gesprochene in der Bildgeschichte mit verfolgen.</p> <p>Die Audiodatei kann von den SuS so oft wie nötig angehört werden, sollte es beim ersten Hören noch Verständnisschwierigkeiten geben.</p>
34/2		<p>Zu Beginn dieser Aufgabe geht die Lehrperson zunächst bereits vor dem Lesen auf das neue Graphem und Phonem "Ei/ei" ein. Hierzu spricht sie laut "ei" und die Kinder wiederholen. Dann integriert sie das Phonem in das Wort "Schneepapagei". Dieses kann sie laut vorsprechen und von den Kindern echoartig wiederholen lassen.</p> <p>Die Lehrperson bittet die SuS nun, die abgebildeten Wörter zunächst in Einzelarbeit still zu lesen. Anschließend fordert sie die SuS auf, sich diese in Partnerarbeit am Platz jeweils abwechselnd vorzulesen.</p> <p>Danach nennt die Lehrperson eines der beiden Wörter und fordert die SuS dazu auf, ihr Heft hochzuhalten und auf das entsprechende Bild in Aufgabe 1 zu zeigen. Dies wird mit dem anderen Wort wiederholt.</p>
34/3		<p>Die Lehrperson fordert die SuS auf, an ihrem Platz in Partnerarbeit gemeinsam mit ihrem Banknachbarn zu raten, um was es sich bei den gebauten Schneefiguren handeln könnte. Als Tipp kann den Kindern gesagt werden, dass es Tiere sein könnten, die ggf. auch schon aus Band 1 Modul 5 bekannt sind. Zunächst werden dafür im Plenum die unter den Bildern abgebildeten Wortgruppen geübt. Die Lehrperson spricht sie vor und die SuS wiederholen im Plenum „Das ist ein ...“ bzw. „Das ist eine ...“</p> <p>Im Anschluss sollen die SuS gemeinsam mit ihrem Banknachbarn am Platz raten. Ein Kind zeigt dazu auf eine der Schneefiguren und das andere Kind rät mit Hilfe der Wortgruppe „Das ist ein/eine...“ und benennt das Schnee-Tier. Daraufhin werden die Rollen getauscht, solange bis jeder einmal jedes Tier benannt hat. Es werden also mindestens zwei Runden gespielt.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 1 im Arbeitsbuch (S. 42).</p>
34/4	farbige Stifte Blatt Papier	<p>Die Lehrperson bittet die SuS nun, ein leeres Blatt Papier und einige Stifte vor sich auf dem Platz bereit zu legen. Sie fordert die SuS auf, ihr eigenes Schneetier bzw. eine eigene Schneefigur zu malen.</p> <p>Im Anschluss daran kann jedes Kind an die Tafel kommen, sein Bild dort fixieren und die gezeichnete Figur mit Hilfe der bereits bekannten Wortgruppe „Das ist ein/eine...“ benennen. Jedes Kind darf sein</p>

		<p>Schnee-Tier präsentieren sowie etwas über seine Figur erzählen, wenn es möchte. Alle Schneefiguren werden vorgestellt und an der Tafel aufgehängt.</p> <p>Variante: In besonders leistungsstarken Klassen kann die Lehrperson die SuS dazu auffordern, den Namen ihres Schneetieres groß und gut leserlich auf ein zusätzliches Blatt Papier zu schreiben, sowie die neuen Buchstaben Sch/sch und Ei/ei dabei farbig zu gestalten. Anschließend werden die Namen der Tiere von der Lehrperson eingesammelt. Jedes Kind darf nun einen Namen ziehen und ihm dem richtigen Bild zuordnen. Zieht ein Kind den Namen, den es selbst geschrieben hat, darf es diesen wieder in den Stapel legen und erneut ziehen.</p> <p>Zur Vertiefung eignen sich Übungen 2 und 3 im Arbeitsbuch (S. 43).</p>
35/5	Audiodatei 2.11	<p>Die Lehrperson bereitet die SuS behutsam auf das Lied vor, indem sie die Kinder darauf hinweist, nun aufmerksam zuzuhören und parallel zum Lied das Bild zu betrachten. Sie bittet die SuS, darauf zu achten, ob sie bereits bekannte Wörter heraushören können.</p> <p>Anschließend spielt die Lehrperson das Lied ein zweites Mal ab und bittet die Kinder, nun gut hinzuhören, was sich von Strophe zu Strophe ändert.</p>
35/6		<p>Die Lehrperson bittet die SuS, die abgebildeten Wörter zunächst in Einzelarbeit still zu lesen. Anschließend fordert sie die SuS dazu auf, sich diese in Partnerarbeit am Platz jeweils abwechselnd vorzulesen, und den gesuchten Begriff im Bild aus Aufgabe 5 zu zeigen. Stimmt der Partner zu, darf dieser mit dem nächsten Begriff fortfahren.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 4 im Arbeitsbuch (S. 44).</p>
35/7	farbige Stifte Kopiervorlage	<p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, den Diphthong „ei“ in Aufgabe 6 farblich zu markieren.</p> <p>Tipp „Wer bietet mehr?“: Im Anschluss kann die Lehrperson im Plenum vergleichen, welches Kind wie viele „ei“ gefunden hat. Dazu bittet sie die SuS, sich zu melden, wenn ein oder mehr als ein „ei“ markiert wurden, danach zwei oder mehr als zwei „ei“, usw. bis sie bei der korrekten Zahl angelangt ist. Daraufhin bittet sie alle SuS, die bereits früher die Hände heruntergenommen haben, noch einmal genau zu kontrollieren, ob sie alle „ei“ gefunden haben, und fehlende, wenn nötig, zu ergänzen. Die Antworten der Kinder werden als Tafelanschrieb positiv gewürdigt.</p> <p>Tipp: An dieser Stelle eignet sich der Einsatz der Kopiervorlage, die kostenfrei im Lehrwerkservice zur Verfügung steht: https://www.hueber.de/jana-und-dino/download Mit dieser können die Kinder die neu erlernten Buchstaben- und Lautkombinationen nochmals spielerisch üben.</p> <p>Zur Vertiefung eignet sich Übung 5 im Arbeitsbuch (S. 44).</p>
35/8	Audiodatei 2.12	<p>Die Lehrperson bittet die SuS, aufmerksam zuzuhören und spielt die Audiodatei ab. Sie fordert die SuS auf, parallel dazu bereits mitzusingen. Als Hilfestellung können die SuS den Text bzw. das Bild aus Aufgabe 5 benutzen. Die Lehrperson fordert die Kinder auf, den Mund beim Singen der unterschiedlichen Vokale ganz deutlich und</p>

		<p>überzogen zu formen z. B. mit Hinweisen wie „Beim o sollen deine Lippen aussehen wie ein kleiner Kreis!“</p> <p>Variante: Die Lehrperson sagt die zwei übrigen Vokale (a und e) an und lässt die Kinder das Lied erneut mit diesen Vokalen singen.</p> <p>Variante: Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, fünf Zettel zu basteln und auf jeden der Zettel einen der Vokale zu notieren oder zu malen und die Buchstabenschilder dann vor sich auf den Tisch zu legen. Anschließend teilt sie die Klasse in zwei Hälften und bittet die eine Hälfte, die Augen zu schließen. Nun hält die Lehrperson eines ihrer selbstgebastelten Buchstabenschilder in die Höhe und fordert die andere Hälfte der Klasse, die ihre Augen offen hat, auf, das Lied mit dem gezeigten Vokal zu singen. Sobald die SuS fertig gesungen haben, darf die andere Hälfte der Klasse ihre Augen wieder öffnen. Die Lehrperson fordert die SuS, die nur zugehört haben daraufhin auf, den korrekten Buchstaben, mit dem das Lied gesungen wurde, aus den vor ihnen liegenden Buchstabenschildern herauszusuchen und in die Höhe zu halten. Anschließend werden die Rollen der Klassenhälften getauscht.</p> <p>Das Lied bzw. die Audiodatei kann wiederholt abgespielt werden, bis alle SuS mitsingen können.</p>
--	--	---

Modulausstieg

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
36/1	<p>Wortschatz- karten Flasche Wortschnipsel</p>	<p>Das Kursbuch bietet nach jedem Modul ein kindgerechtes Projekt an, in dem der Wortschatz und die Redemittel der Doppellektion handlungsorientiert aufgerollt werden.</p> <p>Die Lehrperson fordert die SuS dazu auf, ihr Buch auf Seite 36 aufzuschlagen und das Spielbrett und die darauf abgebildeten Motive genau zu betrachten. Die Lehrperson erklärt den Kindern das Spiel „sch gewinnt“, durch welches der neue Laut „sch“ nochmals als Graphem und Phonem trainiert wird:</p> <p>Dazu legen die Kinder jeweils ein Buch auf ihrem Platz zwischen sich in die Mitte des Tisches. Nun wird zunächst ausgewürfelt, wer beginnt. Jeder darf dreimal würfeln und derjenige, der zuerst eine sechs würfelt, darf beginnen. Alternativ kann auch das jüngere/ältere/größere/kleinere etc. Kind beginnen. Das erste Kind würfelt und darf mit seiner Spielfigur (falls keine vorhanden sind, gehen hier auch Radiergummis oder ähnliche Gegenstände) um die Augenzahl, die auf dem Würfel zu sehen ist, vorziehen. Landet es dabei auf einem Feld, auf dem ein Gegenstand abgebildet ist, der die Buchstaben- bzw. Lautkombination „sch“ enthält, darf es sofort noch einmal würfeln und erneut mit seiner Spielfigur ziehen. Wenn nicht, ist nach dem ersten Würfeln der Spielpartner an der Reihe. Gewonnen hat, wer mit seiner Spielfigur zuerst im Ziel ankommt.</p> <p>Zur Hilfestellung kann die Lehrperson die auf S. 36 unten aufgeführten Beispiele sowie weitere Formulierungen an der Tafel fixieren.</p>

		<p>Die Kinder können ihren Lernfortschritt im Arbeitsbuch auf der „Das kann ich schon“-Seite (S. 45) in Form einer Selbstkontrolle überprüfen. Wenn sie die dort zusammengefassten neuen Redemittel und Wörter sicher beherrschen, können sie das Bild am unteren Seitenrand ausmalen.</p>
--	--	--